

Gesellschaft / Abteilung BSG	Verfasser Dr. Peter Schwabe	Datum 29.03.2007
Telefon 54 38	Telefax 60 54 38	
Besprechungstag(e) 29.03.07	Besprechungsort (bei wem) Speisesaal Souterrain	Anzahl der Anlagen / Textseiten
Besprechungsteilnehmer (Namen)	Firma bzw. Gesellschaft / Abteilung	Verteiler / Teilnehmer Vorstand BSG
Nächster Besprechungstermin	Uhrzeit	Besprechungsort (bei wem)

Ordentliche Mitgliederversammlung der Betriebssportgemeinschaft Gerling-Konzern e.V.

TOP 1 – Begrüßung

Herr Mölter begrüßte im Namen des Vorstandes der BSG die anwesenden Mitglieder, vgl. Anlage 1 & 2 und eröffnete um 16.35 die Versammlung.

Er stellte fest, dass die Mitglieder mit Schreiben vom 28. Feb 2007 rechtzeitig unter Bekanntgabe der Tagesordnung (TO), vgl. Anlage 3, eingeladen wurden. Die Versammlung war beschlussfähig.

Herr Mölter bat Herrn Dr. Schwabe, die Protokollführung zu übernehmen.

Schriftliche Anträge auf Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung waren nicht eingegangen. Herr Mölter kündigte eine Ergänzung der Tagesordnung zu Punkt 6a, Mitgliedsbeiträge an. Aus der Versammlung heraus wurden keine weiteren Anträge gestellt.

TOP 2 – Vorstandsbericht über Geschäftsverlauf und besondere Ereignisse

Herr Mölter erläuterte die 43 Seiten umfassende Tischvorlage und verwies auf die Möglichkeit, sich jederzeit über Inter- und Intranet über Neuigkeiten im Verein zu informieren.

Anschließend wurde die Geschichte und Entwicklung des Vereins im Zusammenspiel mit der Konzernentwicklung beschrieben und die Notwendigkeit betont, sich auf die kommenden Veränderungen einzustellen. Bei den anstehenden Integrationsbemühungen komme dem Betriebsport und damit gerade auch dem Verein eine besondere Bedeutung zu. Wir als Verein müssen uns dieser Herausforderung zur Integration stellen, schloss Herr Mölter und schilderte anschließend die Überlegungen, die zu dem Vorschlag für den neuen Vereinsnamen geführt haben: der neue Sitz des Unternehmens am rechten Rheinufer im dortigen Rheinpark.

Weitere besonders berichtenswerte Ereignisse im Verein gab es in dem Berichtszeitraum nicht; Spartenneugründungen fanden nicht statt. Etwaige Spartenneugründungen sind unter folgenden Voraussetzungen möglich:

1. Ausreichende Anzahl von Interessenten.
2. Ein Mitglied muss den Aufbau der Abteilung organisieren und ein Spartenleiter muss zur Verfügung stehen.
3. Die Aktivitäten der neuen Sparte müssen dem Geist der BSG entsprechen und dürfen andere Sparten nicht in ihrer Lebensfähigkeit bedrohen.
4. Gewährleistung langfristiger Finanzierbarkeit für den Verein, ggf. durch die Erhebung von Sonderbeiträgen.

Fragen seitens der Mitglieder zu diesem TOP wurden nicht gestellt.

TOP 3 – Vorlage der Spartenberichte

Es wurde festgestellt, dass für alle Sparten Spartenberichte vorliegen. Auf die Seiten 4 - 33 der Tischvorlage wurde verwiesen.

Zu diesem TOP gab es keine Fragen der anwesenden Mitglieder.

TOP 4 – Vorlage des Geschäftsberichts und Beschlussfassung

Der Verein ist weiterhin als gemeinnützig anerkannt. Der letzte Körperschaftsteuer-Freistellungsbescheid des Finanzamtes datiert vom 28. Januar 2007.

Der geschäftsführende Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern, war über die volle Amtszeit tätig. Er tagte in der Regel monatlich, diskutierte grundlegende Entwicklungen und fällte seine Entscheidungen mehrheitlich, nahezu in allen Fällen einstimmig. Manche Vorgänge wurden im Umlaufverfahren erledigt.

Der Gesamtvorstand, bestehend aus dem geschäftsführenden Vorstand und den Spartenleitern, tagte satzungsgemäß zweimal, jeweils im Dezember. Auch hier wurden grundlegende Entwicklungen diskutiert und anstehende Entscheidungen mehrheitlich gefällt.

Zum Mitgliederbestand und dessen Entwicklung wird auf die Tischvorlage hingewiesen.

Zum Geschäftsbericht gab es keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig durch Handzeichen.

TOP 5 – Vorlage des Kassenberichts

Herr Mölter erläuterte ausführlich die vorgelegten Kassenberichte 2003 und 2004. Hierbei legte er dar, dass keine größeren Rücklagen gebildet werden dürfen, ohne die Anerkennung des Vereins als gemeinnützig zu gefährden.

Nachdem das Jahr 2005 mit einem deutlichen Minus abgeschlossen wurde, wurden verschiedene Sparmaßnahmen im Sportbetrieb ergriffen. Diese führten – bei nahezu gleich gebliebenen Einnahmen - zu einem nennenswerten Überschuss im Jahr 2006.

Für die Jahre 2005 und 2006 wurde seitens des Konzerns wieder ein Zuschuss in Höhe von 40.000,00 € gewährt. Weitere Spendeneingänge konnten verzeichnet werden.

TOP 6 – Satzungsänderung gemäß Anlage (Namensänderung)

Herr Mölter verwies auf seine Ausführungen zum TOP 2 und erläuterte die Notwendigkeit, sich auch mit dem Vereinsnamen an die geänderten Rahmenbedingungen im neuen Konzern anzupassen. Er betonte die Verbindung des angestrebten, neuen Vereinsnamens mit dem neuen Geschäftssitz der in Köln verbleibenden Gesellschaften und stellte sodann den Antrag, dass die Mitgliederversammlung beschließen möge, dass die Vereinssatzung in § 1 Ziffer 1 geändert werde in:

Der Verein führt den Namen „Betriebssportgemeinschaft Rheinpark e.V.“. Der Verein hat seinen Sitz in Köln. Er ist in das Vereinsregister eingetragen.

Nach eingehender Diskussion und zusätzlichen Erläuterungen zum weiteren Ablauf im Falle einer Satzungsänderung sowie der Vorstellung des neuen Vereinslogos wurde über den gestellten Antrag abgestimmt. Das Abstimmungsergebnis lautete bei 96 Anwesenden:

Die Satzung wird wie vorgeschlagen geändert:	84	Jastimmen
	7	Neinstimmen
	5	Stimmenthaltungen.

Damit wurde der Antrag auf Satzungsänderung mit einer Mehrheit von über 2/3 angenommen.

TOP 6 a – Festsetzung der Beiträge gem. § 4 Abs. 1 der Satzung

Herr Mölter erläuterte die aktuellen Mitglieds- und Sonderbeiträge. Er schlug vor, nach der letzten Erhöhung im Jahre 2001 in diesem Jahr keine Beitragserhöhungen vorzunehmen.

Dieser Antrag wurde durch Handzeichen bei einer Gegenstimme angenommen.

TOP 7 – Bericht der Kassenprüfer

Frau Swiercynski-Schulz berichtete über die durchgeführte Kassenprüfung und bestätigte die Richtigkeit der vorgelegten Kassenberichte der Jahre 2005 und 2006. Sie dankte Herrn Thomas Weber für die hervorragende Arbeit und schlug vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die anschließende Abstimmung über den Rechnungsabschluss erfolgte einstimmig durch Handzeichen.

TOP 8 – Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde, nach Antragstellung durch Herrn Hilgers, von der Mitgliederversammlung einstimmig unter Stimmenthaltung des Vorstandes durch Handzeichen entlastet.

TOP 9 – Neuwahl des Vorstandes gem. § 7 der Satzung

Herr Otto Hilgers wurde von den Mitgliedern mit einer Stimmenthaltung zum Versammlungsleiter gewählt.

Er übernahm die Leitung der Versammlung für die Dauer der Wahl des 1. Vorsitzenden.

Ergebnis der Wahlen:

1. Vorsitzender	Oswald Mölter
Stellvertretender Vorsitzender	Dr. Peter Schwabe
Geschäftsführer	Hans Peter Koch
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Wolfgang Rychlik
Kassenwart	Thomas Weber

Die Abstimmung ergab jeweils Zustimmung bei jeweils einer Stimmenthaltung.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 10 – Wahl der Kassenprüfer

Die Mitgliederversammlung wählte bei 3 Stimmenthaltungen folgende 3 Kassenprüfer:

Frau Swierczynski-Schulz, Herrn Dreiner und Herrn Jung.

Frau Swierczynski-Schulz nahm die Wahl an. Für die dienstlich verhinderten Herren Dreiner und Jung erklärte Frau Swierczynski-Schulz, dass auch diese die Wahlen annehmen.

TOP 11 – Verschiedenes

Zum Punkt Verschiedenes gab es keine Wortmeldungen, so dass Herr Mölter die Versammlung um 17.57 Uhr schloss.

Mölter	Dr. Schwabe
1. Vorsitzender	Protokollführer